

Seit Jahren gibt es kontinuierliche Wanderungsbewegungen aus Südosteuropa in die Bundesrepublik. Die meisten EU-Einwanderer kommen aus Rumänien und Bulgarien. Deren Beschäftigungsquote ist hoch – zum Nutzen der deutschen Wirtschaft. Infolge einer Liberalisierung der Arbeitsmigration kommt es seit 2015 zu einer zusätzlichen Einwanderung auch aus Ländern des Westbalkans.

Neben der Zuwanderung von Fachkräften gibt es aber auch die Migration von benachteiligten Personen und Gruppen aus Südosteuropa. Sie belastet vor Ort betroffene Städte und Quartiere. Viele der Zuwanderer werden als Roma identifiziert. Eine Herausforderung besteht darin, dass sich diese Form der Zuwanderung auf Städte und auf Quartiere konzentriert, die ohnehin von sozialen Problemlagen geprägt sind. In Niedersachsen haben sich armutsgeprägte Zuwanderer aus Südosteuropa in Osnabrück niedergelassen. Aber auch im ländlichen Raum, so u.a. von Schlachthöfen im Kreis Vechta gibt es Berichte über prekäre Lebens- und Arbeitsbedingungen südosteuropäischer Werkvertragsarbeiter/innen.

Ziel der Tagung ist es, Verantwortliche und Experten aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wissenschaft zusammen zu bringen, um die Problemlage zu analysieren und um gemeinsam an Lösungsansätzen und neuen Wegen zur Integration von zugewanderten Menschen aus Südosteuropa zu arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen:

- Welche Daten und Fakten liegen über die aktuelle Zuwanderung aus Südosteuropa vor? Welche Effekte hat die Zuwanderung aus den EU-2 Ländern Rumänien und Bulgarien für den Arbeitsmarkt?
- Wie sieht die Situation der betroffenen Gruppen in den Herkunftsländern aus? Woher genau und warum kommen sie?
- Was sind die drängendsten Herausforderungen für die Kommunen, die sich durch Zuwanderung aus Südosteuropa ergeben? Was ist bereits erreicht? Was bleibt zu tun?

Diskutieren Sie mit. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

*Dr. Jordanka Telbizova-Sack*, Tagungsleitung  
*Dr. Stephan Schaede*, Akademiedirektor

#### TAGUNGSGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos. Wenn Sie die Arbeit der Akademie unterstützen möchten, lassen Sie uns gerne eine Spende auf das Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum Evangelische Bank eG Kassel  
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1  
zukommen.  
Herzlichen Dank!

#### ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich im Internet auf unserer Homepage unter [www.loccum.de/tagungen/213301/](http://www.loccum.de/tagungen/213301/) oder per E-Mail an das Tagungssekretariat an.

**TAGUNGSLEITUNG:** Dr. Jordanka Telbizova-Sack Tel. 05766 / 81-103  
Jordanka.Telbizova-Sack@evlka.de

**SEKRETARIAT:** Sabine Loges Tel. 05766 / 81-121  
Sabine.Loges@evlka.de

**PRESSEREFERAT:** Florian Kühl Tel. 05766 / 81-105  
Florian.Kuehl@evlka.de

---

Die Online Veranstaltung findet über die Software Zoom unter strikter Einhaltung des Datenschutzes statt. Bitte finden Sie hier: [www.loccum.de/zoom/](http://www.loccum.de/zoom/) weitere Informationen dazu.

Nach der Anmeldung erhalten Sie weitere Hinweise und am 11.06.2021 einen Zugangslink

**Die Akademie im Internet:** [www.loccum.de](http://www.loccum.de)  
Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Medienpartner



## Zuwanderung aus Südosteuropa

Chance und Herausforderungen für  
die Kommunen

Online-Tagung

14. bis 15. Juni 2021

## Montag, 14. Juni 2021

- 15:00 Begrüßung und Einführung
- 15:05 **Hintergründe und Tendenzen der EU-Zuwanderung aus Südosteuropa**  
*Johannes Graf*, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg
- 15:35 **Die Arbeitsmarktintegration von Migrant\*innen aus Südosteuropa in Deutschland**  
*Dr. Carola Burkert*, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung – IAB, Frankfurt am Main
- Zuwanderung aus Südosteuropa als Chance und Herausforderung für die Kommunen**  
Aus der Perspektive von drei Kommunen:
- 16:00 **Osnabrück: „Es gibt vieles zu berichten“**  
*Karsten Berger*, Jobcenter Osnabrück
- 16:30 Pause
- 17:00 **Salzgitter: „Brücke zur Gemeinschaft“**  
*Dr. Roswitha Krum*, Fachdienst Kinder, Jugend und Familie, Jugendamt Salzgitter
- 17:30 **Dortmund: „Zuwanderung in der Nordstadt: Eine Herausforderung für die freie Wohlfahrtspflege“**  
*Johanna Smith*, Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH, Dortmund  
*Katrin Gattinger*, Caritasverband Dortmund e.V.
- Kurzes Statement zur Dortmunder Gesamtstrategie  
*Christiane Certa*, Sozialplanerin im Sozialdezernat der Stadt Dortmund
- 18:10 **Ankunftsgebiete – räumliche Konzentration armutsgeprägter Zuwanderung**  
*Prof. Dr. Sebastian Kurtenbach*, Fachbereich Sozialwesen, Fachhochschule Münster

## Dienstag, 15. Juni 2021

- 10:00 **Leistungsrechtliche Situation von Unionsbürgern im SGB II**  
*Rodopi Panidou*, Steuerung der Grundsicherung für Arbeitssuchende der Region Hannover
- 10:30 **Grenzenlos faire Mobilität? Zur Situation von mobilen Beschäftigten aus den südosteuropäischen Staaten**  
*Dominique John*, Deutscher Gewerkschaftsbund DGB, Faire Mobilität, Berlin
- 11:00 **Wie binneneuropäische Mobilität soziale Ungleichheiten zum Vorschein bringt: Bürger aus den EU2-Ländern in Deutschland**  
*Dr. Sevasti Trubeta*, Soziologin und Migrationsforscherin, Hochschule Magdeburg-Stendal, Stendal
- 11:30 **Austausch mit Rodopi Panidou zu einzelnen Rechtsfragen**
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 **Die geforderten Kommunen: Was läuft gut – was sollte besser werden?**  
Parallele Arbeitsgruppen:
- AG I **Sprachvermittlung und schulische Integration**  
*Dr. Guillermo Ruiz Torres*, politischer Referent, Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, Sozialfabrik e.V., Berlin  
*Dr. Mareile Krause*, em. Abteilungsleiterin, Landesinstitut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung, Hamburg  
*Dr. Roswitha Krum*, Jugendamt Salzgitter  
*Johanna Smith*, Diakonisches Werk Dortmund
- AG II **Arbeitsmarktintegration, prekäre Arbeitsbedingungen**  
*Mariya Schützler*, Jobcenter Osnabrück  
*Josef Kleier*, Arbeitsrechtliche Beratungsstelle Arbeitsmigration, Caritas-Sozialwerk St. Elisabeth, Lohne  
*Katrin Gattinger*, Caritasverband Dortmund e.V.

- AG III **Wohnen und medizinische Versorgung**  
*Janka Vogel*, Leiterin der Mobilen Anlaufstelle für europäische WanderarbeiterInnen und Roma, Caritasverband für das Erzbistum Berlin  
*Isabel Cramer*, Geschäftsführerin, Soziales Zentrum Dortmund e.V.  
*Joachim Krauß*, Fachreferent, Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin  
*Vesela Kovacheva*, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Arbeitsstelle Migration, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
- AG IV **Konflikte im Alltag. Menschenhandel und Arbeitsausbeutung**  
*Ralf Seiger*, Polizeihauptkommissar, Zentraler Kriminaldienst Polizeiinspektion Osnabrück  
*Karsten Berger*, Jobcenter Osnabrück  
*Andrea Hitzke*, Leiterin der Dortmunder Mitternachtsmission e.V., Dortmund
- 14:45 Pause
- 15:15 **Offene Fragen aus den Arbeitsgruppen**
- 15:45 **Was bleibt zu tun? Welche Unterstützung benötigen die betroffenen Städte und Kommunen?**  
Abschlussdiskussion mit:  
*Stephan von Hansemann*, stellv. Referatsleiter, Migration und Teilhabe, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Hannover  
*Dr. Matthias Schulze-Böing*, Stadt Offenbach  
*Stefan Wittkop*, Niedersächsischer Städtetag, Hannover
- 16:45 Ende der Tagung